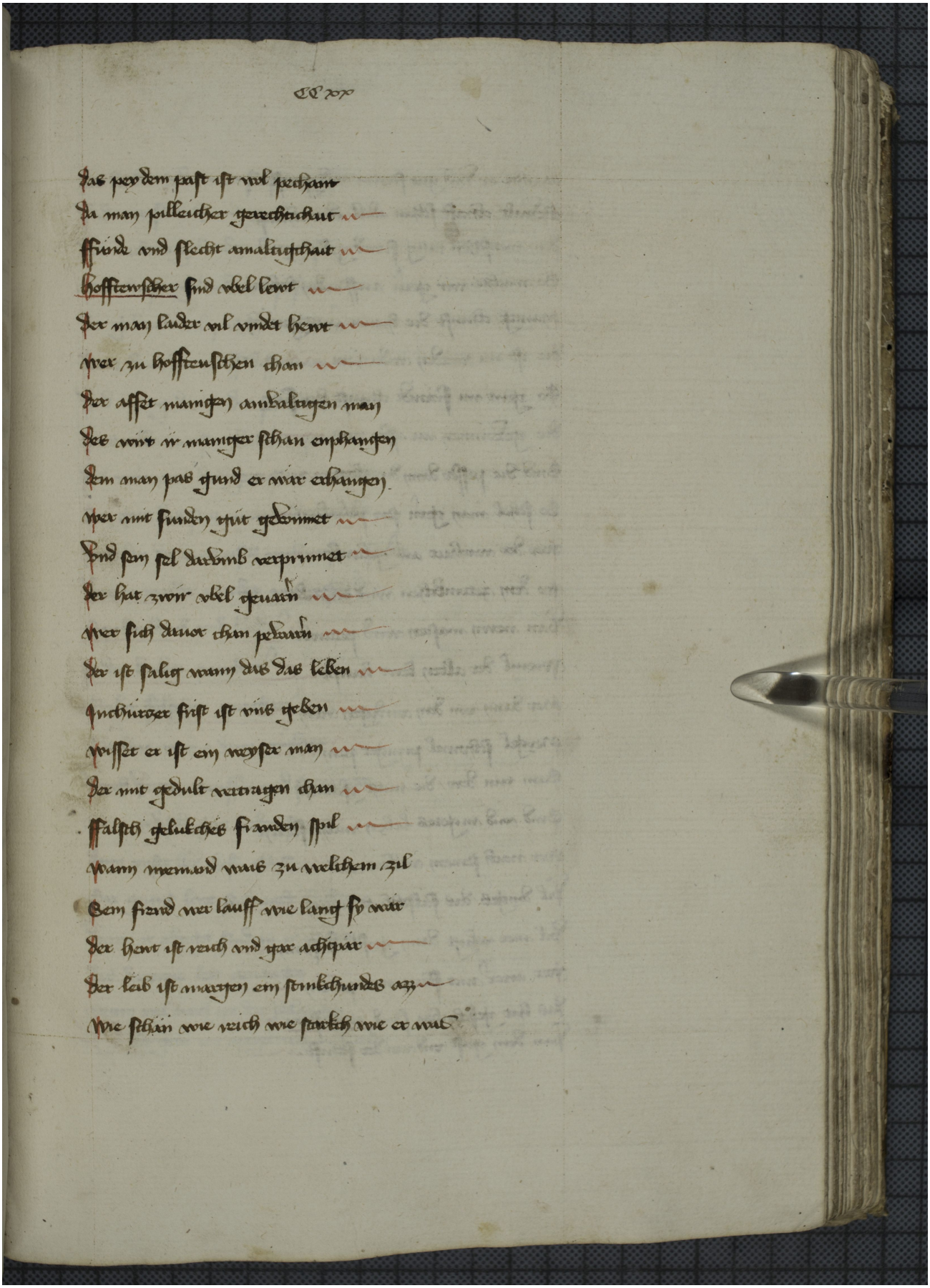
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



CC xx

das peydem past ist wol pecham
da man pilleicher gerechtikait
ffiurd vnd slecht amalungthait
hoffiewsicher sind vbel lewt
der man lauter vil vndet hewt
wer zu hoffiewsitzen chan
der affet manigen anbalugen man
des wirt er manigen sitzan empfangen
dem man pas gund er war echangen
wer mit sunden yst gedemmet
vnd sein sel durchnb verprimmet
der hat zwar vbel gewann
wer sich dunor chan pekann
der ist salig wann dus das leben
gnchurzer frist ist vns geben
wisset er ist ein weyser man
der mit gedult vertragen chan
ffalsch gelukches fi anden spil
wann mermard maus zu welichem zil
Sein fizand wer lauff wie lang sy war
der hewt ist reich vnd gar achsiar
der leib ist maigen ein stinkchundes aas
wie sitzan wie reich wie starkch wie er wil